



**Postulat von Rudolf Balsiger und Moritz Schmid
betreffend Kantonsforstamt in die Baudirektion
vom 14. Dezember 2010**

Die Kantonsräte Rudolf Balsiger, Zug, und Moritz Schmid, Walchwil, haben am 14. Dezember 2010 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird ersucht, das Kantonsforstamt organisatorisch in die Baudirektion einzubringen. Dies soll im Zuge einer Teilreform der Ämterzuteilung zu den Direktionen in der kommenden Legislatur erfolgen.

Begründung:

Zurzeit wird in einer Teilrevision das Planungs- und Baugesetz (PBG) überarbeitet. Dabei ist unter anderem vorgesehen dem Begehren (Motion Rudolf Balsiger, Vorlage Nr. 1791.1 - 13026) der Schaffung einer kantonalen Koordinationsstelle für Baubewilligungsverfahren statt zu geben und der Regierungsrat empfiehlt diese zur Erheblicherklärung. Da bei raumrelevanten Projekten sehr oft auch die Waldgesetzgebung tangiert wird und es dabei einer Bewilligung des Forstamtes bedarf, kann es zu unnötigen und unliebsamen Verzögerungen führen, weil das Forstamt nicht in derselben Direktion und nach denselben Richtlinien arbeitet wie das Raumplanungsamt, nämlich der Baudirektion, wo die Koordinationsstelle angesiedelt sein wird. Der Wasserbau ist ebenfalls Teil der Baudirektion, und das Gesetz über Gewässerschutz findet sehr oft im Waldgebiet Anwendung. Auch hier muss eine erleichterte Zusammenarbeit angestrebt werden.

Somit kann mit der Umsiedlung des Forstamtes auch dem Prinzip der Einheit der Materie besser Rechnung getragen werden. Des Weiteren hat der Bewilligungsgesuchsteller damit besser Gewähr, dass sein Anliegen speditiv abgewickelt wird und die beantragte Bewilligung in optimaler Weise bearbeitet werden kann.